



60. Jahrgang
September
2011 **9**
C 2139E

DER HEIMATBOTE

**Zeitschrift des
Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp**



Unsere Freiwillige Feuerwehr feiert.

Siehe auch Seite 3



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

Aus dem Ortsgeschehen

Leonardo da Vinci in Nienstedten.

Der Nienstedtener Zimmermann Hauke Weber ist wieder einmal für eine Überraschung gut. Unter seinen fachmännischen Händen ist ein prächtiges Pferd entstanden, 165 cm bis zum Widerrist (Rückenlinie) und über zwei Meter zur wallenden Mähne hoch. Drei Monate Arbeit hat der Erschaffer in das Werk aus Lindenholz gesteckt. Auf der Abbildung sehen wir die letzte Phase der Arbeit, es fehlen noch einige Feinarbeiten und ein Sockel. Vorlage für das Pferd ist eine von Leonardo da Vinci für den Herzog von Mailand, Ludovico Sforza, geplante Monumentalstatue – *Il Cavallo* –, die jedoch nie ausgeführt wurde. Leonardo machte für das Werk gründliche Studien zur Ana-

tomie und Bewegung von Pferden. Nach etlichen Jahren des Studierens entstand 1490 ein sieben Meter hohes 1:1 Modell aus Ton. Für den Guss

wurden rund 100 Tonnen Bronze berechnet und bereitgestellt, allerdings später beim Einmarsch französischer Truppen zu Waffen verarbeitet. 1499 fielen die Franzosen auch in Mailand ein, benutzten das riesige Tonpferd als Zielscheibe für ihre Bogenschützen und zerstörten es völlig. Von dem geplanten Monumentalwerk des Leonardo blieben so für die Nachwelt nur noch Notizen und Zeichnungen erhalten. Eine Replik in Originalgröße steht heute im Mailänder Hippodrom. Ein amerikanischer Kunstmäzen und seine Erben hatten das Geld für das riesige Standbild zusammengebracht und es der Stadt Mailand geschenkt. 1999, fünf Jahrhunderte nach der Zerstörung des Tonmodells, kam es in Mailand an. Ein weiterer Nachguss in Originalgröße und ein kleinerer stehen in den USA. Und nun ist Leonardos Entwurf vom Nienstedtener Zimmermann Hauke Weber umgesetzt worden, nicht

ganz in Originalgröße und auch nicht aus Bronze, sondern aus gut getrocknetem Lindenholz und damit wohl einzigartig auf der Welt.

Vereine

Freunde des Jenischparks

1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge
2. Vorsitzender: Elke Beckmann: 829744
Postanschrift: c/o U. Wegener, Quellental 12, 22609 Hamburg

700 Jahre Nienstedten e.V.

Informationen beim Vorsitzenden
Andreas Kück
Nienstedtener Marktplatz 29
22609 Hamburg
Tel: 89 80 74 0
E-Mail: 700.jahre@nienstedten.de

Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg
Vorsitzender Hajo Wolff
Charlotte-Niese-Str. 3a
22609 Hamburg
Tel: 820778

Nienstedtener Turnverein von 1894 e.V.

1. Vorsitzender Jörn Esemann
Flaßbarg 107b, 22549 Hamburg
Telefon: 832 38 04
www.Nienstedtener-Turnverein.de

Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Wehrführer: Christoph Lübbe
www.feuerwehr-nienstedten.de
Förderverein: 1. Vorsitzender:
Wolfgang Cords
Langenhagen 10, 22609 Hamburg
Tel.: 82 57 83

Erhaltet Flottbek e.V.

Vorstand: Wilhelm von Buddenbrock, Achim Nagel u.a.
Postanschrift: Baron-Voght-Str. 19 c
22609 Hamburg
Telefon: 823 10688



DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:
Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 33 03 68 (Detlef Tietjen)
Fax 32 30 35
E-mail buergerverein@nienstedten.de

VORSTAND:
Peter Schulz
Peter Schlickerieder

REDAKTION DIESER AUSGABE:
Gabriele Pfau (pfaugaby@web.de)
Peter Schlickerieder

GESCHÄFTSSTELLE:
Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM
INTERNET:
www.nienstedten.de

*Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressgesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.
Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.*

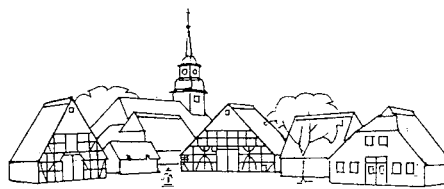
Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.

KONTO:
Hamburger Sparkasse
1253 128 175
BLZ 200 505 50

VERLAG + ANZEIGEN:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5
21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Titelfoto: E. Eichberg



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

Sprechstunden an jedem **letzten Donnerstag** im Monat **ab 19.00 Uhr** in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33.

„Nienstedten-Treff“ an jedem **ersten Dienstag** im Monat um **19.00 Uhr** im **Nienstedtener Krug**, Nienstedtener Marktplatz 15

Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Jul.C. Andresen
Günter Diedrich
Dr. Klaus Nissen
Irmgard Rath
Detlef Tietjen

Dr. Elisabeth Cropp
Norbert Kreitz
Werner Nitsch
Rüdiger Reitz
Marie-Helene Freifrau von Jena Roger



Aus dem Vereinsleben

Nienstedtener Bachgeschichten

Wer noch einmal die „Nienstedtener Bachgeschichten“ aus den HEIMATBOTEN des vergangenen Jahres nachlesen möchte, kann sie zusammengefasst als Broschüre im DIN A4-Format erwerben: 12 Sei-

ten mit 30 Farbfotos und 4 Übersichtsplänen.

Der Bürger- und Heimatverein hat sie drucken lassen und bietet sie zum Selbstkostenpreis von 4,50 € bei seinen Sprechstunden in der Nienstedtener Straße 33 (15. und 29. September, 18 – 19 Uhr und auf den Nienstedten-Treffs (jeweils am ersten Dienstag im Monat) im Nienstedtener Krug an.

Zum Titel

125 Jahre FF Nienstedten

Die Freiwillige Feuerwehr Nienstedten lädt ein zum großen Tag der offenen Tür. Am 3. und 4. September ist es soweit, dann wird Nienstedten zum Feuerwehrdorf.

Die sonst so beschaulichen Straßen werden mit einem großen Festzelt, einer bunten Meile für Kinder, vielen Gästen und Fahrzeugen und natürlich Ständen für Essen und Getränke zum pulsierenden Herz von Nienstedten.

Nach dem Motto „Eine Zeitreise durch 125 Jahre Feuerwehr“ werden rund 20 aktuelle wie historische Fahrzeuge zu sehen sein, darunter auch einige Sonderfahrzeuge.

Rund um die Schule Schulkamp wird es ein großes Kinderprogramm mit Hüpfburg, Schminken, Entenangeln, vielen Feuerwehrspielen und dem Feuerwehrcasper geben.

Für große und kleine Besucher gleichermaßen spannend ist die Rettungshundestaffel, die beim Feuerwehrhaus zeigt, was sie kann.

Das Festzelt steht am Ende der Georg-Bonne-Straße. Ab 11 Uhr ist hier am 3. September den ganzen Tag über volles Programm mit Aufführungen, Malwettbewerb, Workshops, Kaffee und Kuchen. Ab 18.00 Uhr wird dann dort gefeiert mit den Atomic Playboys.

Der Sonntag startet um 10 Uhr mit einem Gottesdienst im Festzelt und klingt dann beim anschließenden Frühschoppen gemütlich aus.

Aus der Ortsgeschichte

Mehr Licht und Luft für die Flottbek

Auf dem Golfplatz scheint wieder die Sonne in die Flottbek! Bislang floss sie in einem dunklen Rohr von der Nordwestecke des Platzes am Ende der Straße „Flottbektal“ beim Christianeum auf geradem Weg mit starkem Gefälle zur Südwestecke beim Abwasserpumpwerk am Hochrad. Jetzt plätschert sie wieder gemächlich in eleganten Bögen als Bach durch den Platz. Golfspieler und Rasenmäher können sie über kleine „Brücken“ überwinden (Bild 1), die wiederum kein Hindernis für aufsteigende kleine Wasserlebewesen sein dürften. Für „große Fische“ reicht die heute noch in der Flottbek verbliebene Wassermenge ohnehin nicht. Wo sollten sie auch hin wollen? Laichgebiete sind oberhalb gewiss nicht mehr zu erwarten. Siehe hierzu auch Heft 5/2010 des *HEIMATBOTEN*.



Bild 1. Blick vom Pumpwerk der Stadtentwässerung am Hochrad auf den Golfplatz.

Anlass für diese erfreuliche Entwicklung war das Bestreben des Golfclubs, dem zum Teil inzwischen stark „bewaldeten“ Teil des ehemaligen Osterparks von Baron Voght wieder seinen parkartigen Charakter zurückzugeben. Weil nach Naturschutzrecht für jeden zu fällenden Baum ein Ausgleich zu schaffen ist, einigte man sich auf den Vorschlag des planenden Landschaftsarchitekten Julius Andresen aus Niensstedten, nicht unsinniger Weise neue Bäume zu pflanzen, sondern der Natur durch Wiederöffnung der verrohrten Flottbek was Gutes zu tun. Die Freie und Hansestadt Hamburg beteiligte sich sogar an der Finanzierung, weil auch sie sich in der europäischen Pflicht sieht, ihre Gewässer naturnah zu gestalten: die Flottbek ist nämlich ein städtisches Gewässer 2. Ordnung, dessen Pflege und weitere Entwicklung nun der Golfclub als „Bachpate“ übernommen hat.

In der Ecke des Golfplatzes am Pumpwerk floss die Flottbek in die ehe-



Bild 2. Einträchtig vereinigen sich am Hochrad die Reste von Flott- und Teufelsbek

mals wesentlich größere Teufelsbek, von der heute nur noch eine feuchte Senke am Wanderweg hinter dem Gymnasium zeugt. Sie entwässerte früher die ganze östliche Gegend bis zum Bahrenfelder Marktplatz und fand hier endlich den Weg zur Elbe (sh. Heft 6/2010 des *HEIMATBOTEN*). Sie existiert aber noch als Rohrleitung tief unter der Erde und mündet neben dem Durchlass der Flottbek unter der Straße Hochrad in ihr altes Bett im jetzigen Jenisch Park, dem ehemaligen Süderpark des Barons, der so eine Verbindung mit dem Osterpark hat (Bild 2).

Das offen gebliebene, aber verkommene Stück der Flottbek oberhalb des Golfplatzes am „Blumenpfad“ bis zur „Otto-Ernst-Straße“ (sh. Bild 7 in Heft 5/2010: ein lang gestreckter „Stausee“, der sich bei Starkregen sogar bis auf die Kehre der Straße Flottbektal“ ausdehnte) hat auch eine „Auffrischung“ bekommen (sowie einen „schönen“ Zaun, der leider wohl nötig ist, um das Bächlein vor Unrat zu schützen). Müde mäandrierend erfreut sich nun das im „großen Urstromtal“ der Flottbek verbliebene kleine Rinnsal seines gesäuberten neuen Ambientes und wird sich darin irgendwie einrichten. Die ehemalige Wasserführung

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann
22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82
www.Kuhlmann-Bestattungen.de



Bild 3. Die ehemaligen Wiesen des Barons in seinem Süderpark

kann man leider nicht wieder herbeizaubern.

Sic transit gloria mundi: Die stolze Teufelsbek hat ihr Wasser vollständig verloren und damit auch ihren Namen, der von „des Teufels Brücke“ herrührt (der Eigentümer eines „Boomgardens“ unten an der Elbe hieß Dübel). Dübel ook! Wie dem auch gewesen sei: Durch den Jenisch Park fließt das Wasser des Hinterlandes seit geraumer Zeit unter dem Namen Flottbek weiter in die Elbe (sh. Heft 9/2010 des HEIMATBOTEN). Im unteren Teil sogar durch ein Naturschutzgebiet, das seinen besonderen Schutz allerdings nicht den nur noch spärlichen Wassermengen „von oben“ verdankt, sondern dem (auch nicht mehr ganz ungehinderten) Einfluss der Sturmfluten von unten.

Ebenfalls nicht mehr „natürlich“ = ursprünglich, selbst wenn es stellenweise so aussieht, ist das Zwischenstück der Flottbek im Jenisch Park. Aber es ist immerhin „naturnah“, so wie es Caspar Voght schon für seine „ornamented farm“ haben wollte (Bild 3): Keine Natur- sondern eine Kultur-Landschaft, in (und von!) der auch Menschen leben, die nun einmal ebenfalls zur „Ökologie“ gehören.

Das Leben von immer mehr Menschen verringerte im vergangenen Jahrhundert durch die Versiegelung der Oberfläche den Abfluss in den Bächen und erhöhte dafür die Was-

sermengen sowie deren Verschmutzung in der Kanalisation. Da die Technik noch nicht über leistungsfähige Pumpwerke verfügte, bekam das Nienstedter Stammsiel (sh. DER HEIMATBOTE 1998 Heft 8) für Starkregenereignisse beim alten Pumpwerk am Hochrad einen Überlauf in die Flott- (bzw. Teufels-)bek.

Damit dieses Überlaufen aber nicht den Jenisch Park überflutete, waren Rückhaltebecken erforderlich, aus denen das verunreinigte Regenwasser langsam und ein wenig „geläutert“ durch den Park der damals ohnehin stark mit Abwasser belasteten

Elbe zugeführt wurde. Diese Teiche boten übrigens eben wegen ihrer schlechten Wasserqualität den Vögeln reiche Nahrung, was Ornithologen freute. Jetzt erfreut ihr Anblick immer noch die Spaziergänger (Bild 4).

Nicht erfreut sind die Hüter der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie, denn infolge der kleinen Staumauern (links in Bild 4) sind die Becken für die in Fließgewässern vorgeschriebenen kleinen tierischen Wasserwanderer (Insektenlarven u.a.) nicht „durchgängig“. Die Flottbek ist also nicht in dem erwünschten „guten ökologischen Zustand“. Bis man

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg (Innenstadt) Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0	Nienstedten ☎ (040) 82 04 43 Blankenese ☎ (040) 86 99 77	22111 Hamburg (Horn) Horner Weg 222 ☎ (040) 6 51 80 68
---	---	---

ELEKTRO-KLOSS GMBH

*Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen
Reparaturarbeiten*

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)
Telefon 82 80 40



RUMÖLLER

Seit 110 Jahren im Familienbesitz

BETTEN

Auch so gut
geschlafen?



Dann war das Bett bestimmt von uns.
Wir kümmern uns um Ihren guten Schlaf.

Hamburg Blankenese
Elbchaussee 582
Tel. 040/86 09 13

Hamburg Osdorf
Elbe Einkaufszentrum
Tel. 040/800 37 72

www.rumoeller.de



Bild 4. Schön, aber nicht „natürlich“: Das obere der beiden Rückhaltebecken im Jenisch Park.

eine angemessene Lösung dieses Problems zur Zufriedenheit aller beteiligten Behörden und interessierten Gremien gefunden hat, wird über die Jahre gesehen noch eine

Menge Wasser die Flottbek herunter rinnen – mal ganz abgesehen von den Umbaukosten, die einige Nummern größer ausfallen werden als auf dem Golfplatz. H.-J. Gäbler

Aus dem Ortsgeschehen

Nienstedten ist toll....

Nicht nur wir Erwachsenen fühlen uns wohl in unserem „Dorf“ sondern auch die kleinen Mitbürger. Doch lesen Sie selbst und lassen sich überraschen, was den jungen „Redakteuren“ der Schulzeitschrift „Spinne“ in Wort und Bild dazu eingefallen ist.

Nienstedten ist toll weil der Hofladen der beste Laden der Welt ist, weil es im Schreibwarenladen viele coole Stifte gibt und weil die Schule echt cool ist.
Benjamin 4b

Ich finde Nienstedten toll weil es nicht so groß ist denn dann kann ich ganz schnell zu meinen Freunden fahren. Man kann auch ganz schnell zum Eisladen und zum Schreibwarenladen fahren oder laufen.
Marie 4a

Ich wohne gerne in Nienstedten weil es tolles Eis gibt. Prima ist auch, daß ich so nah an der Schule wohne und daß wir einen tollen Schreibwarenladen haben.
Imke 3b

Ich finde Nienstedten ist super weil das Eis hier super schmeckt und der Schulweg nicht lang ist und der Schreibwarenladen toll ist.
Lilly 4b

In Nienstedten gibt es das Dante, deshalb ist es hier toll. Auch weil alle Lehrer nett sind. Und Nienstedten ist groß.
Philippa 3a

Ich wohne gerne hier weil ich ganz nah an der Schule wohne. Es finden auch immer super Veranstaltungen statt und alles ist so nah und es gibt viele Läden in Nienstedten.
Sascha 3b

Es ist toll in Nienstedten weil es bei Dante viel gutes Eis gibt. Ausserdem kann man schön in der Elbe baden und der Schreibwarenladen verkauft viele tolle Stifte.
Jasper 4b

Ich wohne gerne hier weil ich eine so nette Lehrerin habe und viele

Nienstedten ist cool! Es gibt den Westerpark, es gibt eine Eisdiele und es gibt eine Fußballwiese.
Ronni 4a





Freunde. Und es gibt soviel leckeres Eis bei Dante.
Feli 4a

Ich mag Nienstedten weil es hier eine gute Eisdiele gibt. Ich mag Nienstedten weil es schöne Ausblicke auf die Elbe hat. Ich mag Nienstedten weil es viele schöne Läden gibt.
Louisa 4b

Ich finde es gut hier weil man tolles Eis essen kann und gut Schlitten fahren. Die Schule Schulkamp ist gut weil die Kinder so nett sind.

Paul

Übrigens:

Auch beim diesjährigen Schülerzeitungswettbewerb wurde die Schulzeitung der Schule Schulkamp „Die Spinne“ ausgezeichnet.

Gemeinsam mit der Redaktion der Schulzeitung „Blattsalat“ der Stadtteilschule Blankenese kamen „Die Spinne“-Redakteure auf Platz 2. An dem Wettbewerb hatten sich insgesamt 34 Hamburger Schulen beteiligt.

Herzlichen Glückwunsch auch von uns, der Redaktion des HEIMATBOTEN.

Termine im September

Was ist los in und um Nienstedten?

Samstag 3. – Sonntag 4. September

Freiwillige Feuerwehr Nienstedten Jubiläumsfeier (Siehe auch Seite 3)

Sonntag, 4. September
Freunde des Jenischparks gemeinsam mit dem Ernst-Barlach-Haus und dem Jenisch-Haus

13.00 bis 20.00 Uhr
Sommerfest im Jenischpark

14.00 Uhr Parkführung mit Karsten Ritters

Treffpunkt: Eichengruppe am Jenisch Haus
Flyer mit dem ausführlichen Programm liegen u.a. im Jenisch-Haus und im Barlach-Haus aus.

*

Sonnabend, 10. September
Freunde des Jenischparks
14.00 Uhr



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge

Tag des Offenen Denkmals:

Der Jenischpark im Jahr 1839, dem Todesjahr von Caspar Voght. Führung mit HP Strenge und K Ritters.
Treffpunkt: Weiße Mauer, Hochrad 75

*

Sonntag, 11. September Freunde des Jenischparks

11.00 Uhr

Tag des Offenen Denkmals

Handel und Lustwandel - das Schöne und das Nützliche in Caspar Voghts Flottbek. Treffpunkt: Weiße Mauer, Hochrad 75.

*

Mittwoch, 14. September

Botanischer Garten

17.00 – 20.00 Uhr

Arten im Klimawandel

W. Krohn

Mit der Klimaerwärmung verändern sich die Ökosysteme. Blütezeiten und Vegetationsphasen verschieben sich. Einige Arten profitieren davon, anderen wird das Überleben schwer. Nach einem Rundgang werden die Eindrücke durch Arbeit mit Daten und Fakten vertieft.

Anmeldung: 040 - 428 16 – 470.
Kosten: 10.00 €

Samstag 17. September Nienstedtener Kirche

18.30 Uhr

Nacht der Kirchen

Die Hochzeit zu Kana
2. Aufführung: Musical nach Hella Heizmann & Gospelmusik
Nienstedtener Kinderchor, „Sing-Spiel-Theater“, Nienstedtener Gospelchor, & Percussion-Gruppe, Klarinette: Sue Ryall, Gitarre: Norbert Kujus, Keyboard: Falk Grübner, Leitung und Piano: Frauke Grübner und Kay Bärmann.

*

Freitag, 16. – Montag, 19. September

Nienstedtener Jahrmarkt

Freitag, 23. – Sonntag, 25. September

Botanischer Garten

Norddeutsche Apfeltage 2011

23. 9.

09.00 – 13.00 Uhr Tagung „Lebensraum Obstwiese“

14.00 – 20.00 Uhr Einführung in die Sortenbestimmung

24. 9.

11.00 – 18.00 Uhr Apfelfest

25. 9.

11.00 – 18.00 Uhr Apfelfest

11.00 – 13.00 Uhr Veredeln

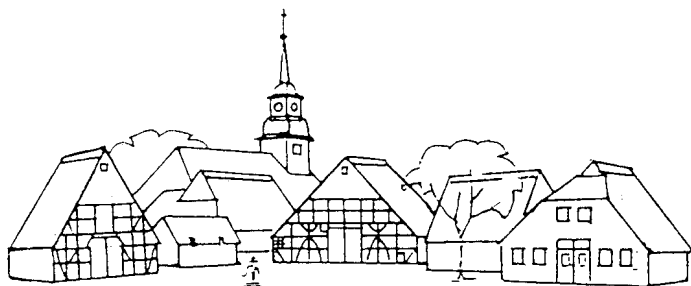
Sonntag, 25. September

Freunde des Jenischparks

14.00 Uhr:

Dr. Max Emdens vergessener Landsitz „Sechs Linden“. Spaziergang mit Paul Ziegler.

Treffpunkt: S-Bahnhof Klein Flottbek, Nord-Ausgang



DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich **für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp** und damit auch **für Sie** ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den *HEIMATBOTEN* monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den nebenstehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
Nienstedter Str. 33, 22609 Hamburg

Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich
den Mindestbeitrag von € 30.–

einen Beitrag von € _____
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Geburtstag _____ Tel.: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Ermächtigung zum Bankeinzug

Hiermit ermächtige ich den
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. _____

bei der _____ BLZ _____

Ort, Datum:

Unterschrift